



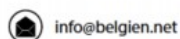
## **Tendances actuelles de la littérature francophone en Belgique: *Stupeur et tremblements* d'Amélie Nothomb – Un pacte autobiographique pour inciter une discussion sur la configuration des identités culturelles**

In diesem Unterrichtsbaustein geht es um den Roman *Stupeur et tremblements* von der bekannten belgischen Autorin Amélie Nothomb. Sie wurde als Tochter eines belgischen Diplomaten geboren und wuchs fünf Jahre im japanischen Kobe auf. Danach lebte sie in anderen Ländern und studierte schließlich in Belgien. Mit 21 Jahren ging sie in das Land ihrer Kindheit, nach Japan, zurück. Dort arbeitete sie in einer Firma, worum es in dem Roman *Stupeur et tremblements* geht.

Der Schwerpunkt dieses Bausteins liegt auf der Frage, ob der Roman eine Autobiographie ist und welche kulturellen Identitäten in dem Roman transportiert werden.

In der ersten Einheit lernen die SuS die Biographie von Amélie Nothomb kennen und stellen die wichtigsten Merkmale einer Autobiographie nach Philippe Lejeune heraus, welche als Basis einer Stationenarbeit dienen, bei der die SuS analysieren, ob der Roman von Amélie Nothomb eine Autobiographie ist. Ab der dritten Einheit geht es um die verschiedenen Identitätskonzepte in dem Roman. Nach der Besprechung der Definitionen von *identité individuelle*, *identité culturelle* und *identité collective* werden die Identitätskrise der Protagonistin Amélie und ihre Verhaltensweisen genauer betrachtet. In der dritten Einheit geht es darum, die kulturelle Identität der Protagonistin beschreiben zu können und diese in einem Tagebucheintrag zu thematisieren.

BelgienNet



info@belgien.net



www.belgien.net



+495251-605536

	<b>Tendances actuelles de la littérature francophone en Belgique : <i>Stupeur et tremblements</i> d'Amélie Nothomb - Un pacte autobiographique pour inciter une discussion sur la configuration des identités culturelles (Interkulturelle Kompetenz, Sprechkompetenz)</b>
<b>Kompetenzziel</b>	<b>Die SuS erkennen, dass der Roman <i>Stupeur et tremblements</i> von Amélie Nothomb ein exemplarisches Beispiel der Autobiographie ist, deren Protagonist*innen Manifestationen verschiedener kultureller Identitäten darstellen.</b>
<b>Thema der Einheit 1</b>	<b>Stupeur et tremblements - un pacte autobiographique ?</b>
<b>Thema der Einheit 2</b>	<b>Les différents concepts d'identité</b>
<b>Thema der Einheit 3</b>	<b>Amélie - une Belge de culture nipponne ou Nipponne d'origine belge ?</b>

Die Aufteilung des Unterrichtsbausteins in vier Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden.

Voraussetzung: Wir empfehlen Ihnen nach den Ferien mit diesem Unterrichtsbaustein zu beginnen. In den Ferien sollten die SuS den Roman gelesen haben.

## Einheit 1 (Doppelstunde)

<b>Stupeur et tremblements - un pacte autobiographique ?</b>				
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS erkennen, dass der Roman <i>Stupeur et tremblements</i> die wesentliche Autobiographie umfasst.			
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erarbeiten wesentliches Hintergrundwissen zu der Person Amélie Nothomb sowie die wichtigsten Merkmale einer Autobiographie nach Philippe Lejeune, um mittels ihrer Ergebnisse in einem Stationenlernen zu überprüfen, ob es sich um einen autobiographischen Roman handelt oder nicht.			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozial- form</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Partner-Minute: Die SuS erzählen ihrem*r Partner*in in Kurzform, was in dem Roman passiert und ob ihnen der Roman gefallen hat oder nicht	Sprechen	PA	M1
<b>Sammelphase</b>	Zusammentragen der Ergebnisse	Sprechen	Plenum	

<p><b>Erarbeitung I</b></p>	<p>Die SuS hören die Audiospur des Videos über Amélie Nothomb zweimal. Dabei bearbeiten sie die Hörverstehensaufgaben.</p> <p>Alternative zum Video: die Antworten zu den Fragen auf dem AB1 werden im Internet recherchiert.</p>	<p>Hörverstehen</p> <p>Medienkompetenz</p>	<p>EA</p>	<p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=FOjoX8B_HNQ">https://www.youtube.com/watch?v=FOjoX8B_HNQ</a> (01:18-04:10), AB1</p>
<p><b>Ergebnissicherung</b></p>	<p>Die Lösungen werden zunächst mit dem/r Nachbar*in verglichen und anschließend im Plenum besprochen.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>PA, UG</p>	<p>AB1</p>
<p><b>Gelenkstelle</b></p>	<p>Assoziationssammlung: Die SuS werden gefragt, was sie mit dem Begriff „Autobiographie“ in Verbindung bringen. Dabei werden die SuS gebeten mögliche Beispiele, sofern bekannt, zu benennen und zu erläutern, welche Charakteristika diese von anderen literarischen Erzählungen unterscheiden.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	
<p><b>Erarbeitung II</b></p>	<p>Die SuS lesen einen Text zur Autobiographie nach Philippe Lejeune. Dafür werden sie in 3er Gruppen aufgeteilt. Jede*r liest zunächst für sich den ersten Abschnitt sowie einen weiteren Abschnitt (bzw. eine*r liest die</p>	<p>Leseverstehen</p>	<p>EA  GA</p>	<p>AB2</p>

	<p>letzten beiden kürzeren Abschnitte), der ihr/ihm zuvor zugeteilt wurde, mit dem Auftrag, die in dem Abschnitt dargelegten Merkmale herauszuarbeiten. Im Anschluss präsentieren die SuS ihrer Gruppe über das Gelesene und legen ihnen das zentrale Merkmal ihres Abschnitts dar.</p>			
<b>Ergebnissicherung</b>	<p>Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert und schriftlich festgehalten.</p>	Sprechen	UG	
<b>Erarbeitung III</b>	<p>Die SuS arbeiten mittels eines Stationenlernens (es gibt insgesamt 4 Gruppen, die gemeinsam die 4 Stationen ablaufen) Beispiele aus dem Roman für die zuvor erarbeitete Definition einer Autobiographie heraus.</p> <p><b>1. Station :</b> Sucht Textstellen im Roman, wo ersichtlich wird, dass es sich um eine Autobiographie handelt → die Lösung liegt umgedreht an der Station</p> <p><b>2. Station :</b> Diskussion über die erste Theorie von Céline Narjoux, warum es einen « tel flou sur la véracité du roman » gibt (S. 39)</p>	Sprechen, Lesen	GA	<p>Texte von Céline Narjoux (aus dem Buch: étude sur Stupeur et tremblements, S. 38-47)</p>

	<p><b>3. Station :</b> Diskussion über die zweite Theorie von Céline Narjoux (S. 39)</p> <p><b>4. Station :</b> Diskussion über die dritte Theorie von Céline Narjoux (S.40-41)</p>			
<p><b>Präsentation</b></p>	<p>Die Ergebnisse werden im Plenum unter der Fragestellung „Selon vous, dans quelle mesure peut-on dire que le roman est une autobiographie ?“ diskutiert. Um Anregungen für konkrete Argumente zu liefern kann die Frage „Quelles caractéristiques (éventuellement aussi des passages) permettent de supposer que le roman <i>Stupeur et tremblements</i> soit une autobiographie ?“ herangezogen werden.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	

## Einheit 2 (Einzelstunde)

Les différents concepts d'identité				
Stundenkompetenzziel	Die SuS können die Konzepte der <i>identité culturelle</i> , <i>identité individuelle</i> und <i>identité collective</i> voneinander unterscheiden und sie auf den Roman anwenden.			
Stundenschwerpunkt	Die SuS erarbeiten anhand der Protagonistin Amélie verschiedene Identitätskonzepte			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft hat vor der Stunde die japanische Flagge auf der einen Seite und die belgische auf der anderen Seite der Tafel angebracht. → Die SuS notieren ihre Assoziationen zu den jeweiligen Ländern und Verhaltensweisen.	Schreiben	UG	Tafel
Erarbeitung I	Ein Foto von der Protagonistin Amélie wird hochgehalten → Wo befindet sich Amélie (Diskussion) → Die Definition von <i>identité individuelle</i> , <i>identité culturelle</i> und <i>identité collective</i> wird durch die	Sprechen	UG	Tafel

	Lehrkraft eingeführt und mit den SuS besprochen.			
<b>Erarbeitung II &amp; Präsentation</b>	Den SuS wird ein Filmausschnitt gezeigt, in dem Amélie Japanisch spricht, woraufhin es ihr verboten wird. Nach einer kurzen Besprechung des Szeneninhalts sollen die SuS das Grundproblem herausarbeiten, welches in den identitären Grenzen der Protagonistin liegt.	Sprechen, Hören	UG	Link zum Video <a href="https://www.youtube.com/watch?v=mbr6m4sGVvE">https://www.youtube.com/watch?v=mbr6m4sGVvE</a> (falls das Video nicht funktionieren sollte, kann die Szene aus dem Film gezeigt werden → Film ist auf Amazon erhältlich)
<b>Vertiefung</b>	Die SuS finden sich in 3er Gruppen zusammen. Gemeinsam finden sie weitere Beispiele für Grenzüberschreitungen der Protagonistin. Diese werden in das vorgegebene Raster eingetragen. Im Anschluss entscheiden sich die Gruppen für ein Beispiel, dass sie in der nächsten Stunde szenisch erarbeiten wollen.	Lesen, Sprechen	GA	Buch, AB3



### Einheit 3 (Doppelstunde)

<b>Amélie - une Belge de culture nipponne ou Nipponne d'origine belge ?</b>				
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS können die kulturelle Identität der Protagonistin Amélie beschreiben.			
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erarbeiten eine identitäre Konfliktsituation Amélies szenisch und schreiben einen Tagebucheintrag der Protagonistin.			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozial- form</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Die Lehrkraft schreibt die Aussage „La raison de la plupart de ses problèmes chez Yumimoto : son incapacité à ne pas dépasser les limites“ an die Tafel. Die SuS knüpfen an die Inhalte der letzten Sitzung an, indem sie Stellung beziehen, inwieweit diese Aussage zutrifft. Dabei können sie auf die verschriftlichten Beispiele eingehen.	Sprechen	UG	AB3
<b>Erarbeitung I</b>	Die Gruppen aus der letzten Stunde finden sich zusammen. Gemeinsam erarbeiten sie die ausgewählte Textstelle szenisch. Einer der SuS kann dabei als Regisseur*in fungieren. Je nach	Sprechen	GA	

	<p>eingepplantem Umfang kann auch eine theaterpädagogische Methode, wie beispielsweise ein Raumlaf oder aber eine Konzentrationsübung vorangestellt werden.</p>			
<b>Präsentation</b>	<p>Die erarbeiteten Szenen werden im Plenum präsentiert. Anschließend wird von den Mitschüler*innen noch einmal kurz zusammengefasst, worin genau der Konflikt in der jeweiligen Szene bestand.</p>	Sprechen, Hören	UG	
<b>Ergebnissicherung</b>	<p>Die <i>identité culturelle</i> der Protagonistin wird anhand der beobachteten Konflikte im Unterrichtsgespräch charakterisiert. Die Lehrkraft bringt dazu wieder die zwei Flaggen an die Tafel. Die SuS sollen sich nun vor den Flaggen, je nach ihrer Meinung, welche <i>identité culturelle</i> Amélie hat, begründet positionieren. Die entsprechenden Argumente hält zunächst jede*r für sich auf dem AB fest.</p>	Sprechen	UG	Tafel, AB4
<b>Vertiefung</b>	<p>Die SuS verfassen in Partnerarbeit einen Tagebucheintrag der Protagonistin Amélie, die sich gerade auf ihrem Rückflug aus Japan befindet und verwenden dabei die vorgegebenen</p>	Schreiben	PA	AB5, M2

	Zitate. Einzelne Ergebnisse werden anschließend vorgelesen.			
<b>Ergebnissicherung</b>	Abschließend wird die <i>identité culturelle</i> der Autorin Amélie Nothomb thematisiert. Dabei wird das Zitat „J’ai fini par comprendre que ma seule vraie nationalité, c’est l’exil.“ besprochen. Die SuS beschreiben die Kernaussage des Zitates und setzen dieses im Kontext des autobiographischen Charakters des Romans mit der <i>identité culturelle</i> der Hauptfigur in Verbindung.	Schreiben  Schreiben, Sprechen	EA  UG	AB6